

# Gefangenen in ihrem täglichen Leben helfen

*Konstituierende Sitzung des neuernannten Beirats in der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne*

■ **Senne.** Erfreut über die gute Beschäftigungslage der Gefangenen haben sich die Mitglieder im Beirat der Justizvollzugsanstalt (JVA) Senne bei ihrer konstituierenden Sitzung gezeigt. Eins der nächsten Themen, mit dem sie sich auseinandersetzen wollen, ist die medizinische Versorgung der Gefangenen.

Die Mitglieder des Beirats, die vom Leiter der JVA auf Vorschlag der Stadt Bielefeld und des Kreises Gütersloh ernannt werden, haben ein weites Aufgabefeld: Sie wirken bei der Gestaltung des Strafvollzugs und bei der Betreuung der Gefangenen mit. Sie unterstützen den Anstaltsleiter durch Anregungen und Verbesserungsvorschläge, helfen bei der Eingliederung der Gefangenen nach der Entlassung.

Zudem können die Beiratsmitglieder Anregungen und Beanstandungen entgegennehmen, sich über die Unterbringung, Beschäftigung, berufliche Bildung, Verpflegung, ärztliche Versorgung und Behandlung unterrichten sowie die Anstalt und ihre Einrichtungen besichtigen. Außerdem können sie die Gefangenen aufsuchen.



**Gute Stimmung:** Der neue Anstaltsbeirat der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne hat seine Arbeit aufgenommen. Auf dem Bild fehlen Ursula Doppmeier und Bernhild Köster.

FOTO: JMW

Die Amtsdauer des Beirats entspricht der Wahlperiode des Landtags. Mitglieder sollen Personen sein, die Verständnis für die Aufgaben und Ziele des Strafvollzugs haben und bereit sind, bei der Eingliederung entlassener Strafgefangener mitzuarbeiten.

Dem neuen Beirat der JVA

Bielefeld-Senne gehören an: Magdalene Falk (Gütersloh), Ralf Ahlemeyer (Bielefeld), Landtagsabgeordnete Ursula Doppmeier (Gütersloh), Hartmut Hoffmann (Bielefeld), Heinrich-Christoph Rohde (Bielefeld), Claudia Dieme (Bielefeld), Karl Meise (Rheda-Wiedenbrück), Detlev Kroos

(Halle), Klaus Nördemann (Werther), Anke Wadewitz (Werther), Thorsten Ruppel (Schloß Holte-Stukenbrock), Bernhild Köster (Gütersloh), Armin Wiese (Bielefeld), Andreas Burggräf (Bielefeld).

Magdalene Falk wurde zur Vorsitzenden, Ralf Ahlemeyer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Anstaltsbeirats wiedergewählt. Anstaltsleiter Uwe Nellen-Cornelsen dankte den ausscheidenden Mitgliedern Karin Schrader (Bielefeld), Elke Goldbeck-Berndt (Bielefeld), Dr. Michael Brinkmeier (Rietberg) für ihr Engagement im Beirat.

Die Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne verfügt über 1.676 Haftplätze für männliche und weibliche Gefangene in zwei Hafthäusern in Bielefeld und 16 Außenstellen in den Kreisen Gütersloh, Paderborn und Warendorf. Sie ist damit nach der Anzahl der Haftplätze die größte Justizvollzugsanstalt in Deutschland und die größte offene Justizvollzugsanstalt in Europa. Rund 430 Mitarbeiter wirken daran mit, die hier untergebrachten Strafgefangenen auf ein zukünftig straffreies Leben vorzubereiten.